

Lernziele – Pflicht

Die erfüllten und überprüften Lernziele sind von der:dem Studierenden mit x zu markieren.

Die Überprüfung kann über drei Wege durch den:die Mentor:in erfolgen: direkte Beobachtung der:des Studierenden während der Ausführung einer klinischen Tätigkeit (s. S. ii), KPJ-Aufgabenstellung (s. S. P4-P6), Mini-CEX/DOPS (s. S. v-vi). Am Ende der Absolvierung des KPJ-Tertials an der jeweiligen Abteilung ist die Erfüllung der Lernziele durch den:die Mentor:in zu vidieren.

Kompetenz	Ziele erreicht
Präanalytik	
1. Beurteilung von klinischen Angaben zur Auswahl von Untersuchungsverfahren	☐
2. Beurteilung von geeigneten labormedizinischen Untersuchungen für klinische Fragestellungen	☐
3. Kenntnis der geeigneten Untersuchungsmaterialien für einzelne Laboranalysen	☐
4. Kenntnis der korrekten Einsendemodalitäten für diverse Untersuchungsmaterialien zum Nachweis von bakteriellen Erregern und Pilzen (Gewinnung, Transport und Lagerung von Untersuchungsmaterialien)	☐
5. Erkennen und Vermeiden von wesentlichen präanalytischen Fehlern	☐
Analytik – Durchführung von Routinefertigkeiten	
6. Herstellen und Mikroskopie von Grampräparaten	☐
7. Anlegen, Weiterverarbeiten und Ablesen von einfachen Kulturen	☐
8. Anlegen und Ablesen eines Antibigramms	☐
9. Durchführung von Point-of-Care Tests	☐
Befundinterpretation	
10. Beurteilung und Interpretation von mikrobiologischen Befunden für die Bereiche Sepsis-, Harn- und Stuhlagnostik	☐
Kommunikation	
11. Kontinuierliche Kommunikation mit nichtärztlichen Mitarbeiter:innen des Laborteams, z.B. zur Abstimmung der Methodenfolge im diagnostischen Prozess oder zur Klärung unplausibler Ergebnisse etc.	☐
12. Kontinuierliche Kommunikation mit klinischen Einsendern, z.B. bei Unklarheiten zur Indikation von Zuweisungen oder zur Übermittlung bzw. Besprechung von Untersuchungsergebnissen, etc.	☐
13. Gemeinsame Besprechung von aktuellen Patientenfällen mit betreuenden Kliniker:innen zum Einsatz von mikrobiologischen diagnostischen Verfahren in der konkreten Situation	☐

Kompetenz

Ziele erreicht

14. Präsentation diagnostischer Fälle	☐
15. Teilnahme an interdisziplinären Besprechungen (z.B. Mikrobiologie, Krankenhaushygiene, Infektiologie) soweit am jeweiligen Institut möglich	☐
Dokumentation, Labororganisation und Qualitätssicherung	
16. Basiskenntnisse im Qualitätsmanagement in der klinischen Mikrobiologie	☐
17. Dokumentation von Testergebnissen	☐
18. Grundlegendes Verständnis der technischen und medizinischen Validation von Testresultaten	☐
19. Grundlegendes Verständnis zur Interpretation von Antibiotogrammen und Antimykogrammen unter Einbeziehung des Europäischen Standards erstellt von EUCAST	☐
20. Grundlegendes Verständnis von Anwendungen des Laborinformationssystems und dessen Schnittstelle zum Krankenhausinformationssystem	☐
21. Anwendung relevanter Gesetze und Meldepflicht	☐
22. Verständnis und Anwendung von Maßnahmen zur Evaluierung der Qualität eines Labortestes (z.B. Sensitivität, Spezifität, positiver und negativer prädiktiver Wert etc.)	☐
Vidiert durch Mentor:in	

Lernziele – Optional

Zusätzlich zu den verpflichtend zu erreichenden Kompetenzen können fakultativ Kompetenzen entsprechend den Ausbildungsplänen vereinbart und erworben werden.

Kompetenz laut Ausbildungsplan	Ziele erreicht
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
Vidiert durch Mentor:in	

